



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief März 2022



UNSERE THEMEN

- Kreisversammlung 2021
Kreisverband Gladbeck
- Im Zeichen des Klimas
- DRK-Nachhaltigkeitspolicy
- Ehrenamt – Mach mit
- Neue Fahrzeuge für den Fahrdienst

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Das Jahr 2021 liegt hinter uns und hat uns als DRK Gladbeck vieles abverlangt. Testungen und Impfungen standen im Vordergrund und natürlich auch die vielen anderen Aufgaben des Roten Kreuzes in Gladbeck. Das gewählte Präsidium wird auch 2022 die Rotkreuzarbeit weiter zielführend steuern und die Zukunft der Rotkreuzarbeit planen. Ein erster Zukunfts-Schritt war der Kauf eines Grundstückes über 2.000 qm neben unserem DRK Zentrum an der Europastraße in Bereich Gladbeck Brauck.

Obwohl wir es alle sehr gehofft haben, lässt uns das Coronavirus im Jahr 2022 noch immer nicht los. Ein weiterer Grund zur Sorge: der Klimawandel und die zunehmende Zahl extremer Wetterereignisse. Immer mehr Menschen sind deswegen auf humanitäre Hilfe angewiesen. Wie das DRK darauf reagiert und wie es sich selbst zu mehr Nachhaltigkeit im täglichen Handeln verpflichtet, lesen Sie auf Seite drei.

Das Thema zeigt einmal mehr, wie sehr es auf jeden einzelnen Menschen ankommt. Wir alle können etwas erreichen, und gemeinsam bewegen wir richtig viel. Das macht uns als DRK aus und ist – genau wie der Frühling, der jetzt vor uns liegt – ein Lichtblick in schwierigen Zeiten. Ich wünsche Ihnen Glück und Zufriedenheit.



Herzliche Grüße Ihr

Wilhelm Walter
Präsident



Foto: DRK Gladbeck e.V.

Kreisversammlung 2021 in der Mathias Jakobs Stadthalle Gladbeck

Kreisversammlung DRK Gladbeck

Pandemiebekämpfung Dauerthema, Präsidium im Amt betätigt, unermüdlicher EINSATZ der Gladbecker Rotkreuzler

Am 27. November 2021 kamen die Mitglieder des Gladbecker Roten Kreuzes zur jährlichen ordentlichen Kreisversammlung in der Gladbecker Stadthalle zusammen. Der inhaltliche Fokus der Versammlung lag auf den vielfältigen Aktivitäten des Kreisverbandes Gladbeck im Einsatz gegen die Corona-Pandemie, die Entlastung des Präsidiums, Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2022 und Investitionsplan 2022, Stellenplan 2022 und Wahlen des Präsidiums.

Wilhelm Walter ehrenamtlicher Präsident des DRK in Gladbeck, lobte in seiner Begrüßungsrede das **„herausragende Engagement“** der Gladbecker Rotkreuzler gegen Corona:

„Dem unermüdlichen Einsatz unserer ehren- und hauptamtlichen Mitstreiterinnen und Mitstreiter ist es zu verdanken, dass das DRK in Gladbeck seinen Auftrag im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz im vergangenen Jahr zuverlässig erfüllen konnte.“

Das Rote Kreuz Gladbeck steht seit dem Beginn der Pandemie mit Nachbarschaftshilfen Team Gladbeck und Testangeboten an der Seite der Gladbecker Bürgerinnen und Bürger und ist ein wichtiger Partner der Verwaltung. Insgesamt wurden bisher

50.000 Bürgertestungen durch die Teststellen des DRK durchgeführt. Als die Impffahrten anstanden für die Senioren und mobilitätseingeschränkte Bürgerinnen wurden 571 Transporte zum Impfzentrum Kreis Recklinghausen geplant und gefahren. Für diese Aktion wurden 7898 Anrufe angenommen und durch das DRK Team bearbeitet. Im Bereich der Impfkampagne hat das DRK Gladbeck auf dem Willy Brandt Platz mehrfach mobile Impfstraßen aufgebaut und betreut.

Täglich sind mobile PCR Testteams in Gladbeck unterwegs um Testungen im Auftrag der Gesundheitsbehörde durchzuführen.

Auch im Bereich der überörtlichen Hilfeleistung waren Helfer*innen der Rotkreuzgemeinschaft im Hochwassergebiet Ahrtal unterwegs und leisteten Hilfe.

Im Bereich Hausnotruf und Mobilnotruf betreut das DRK Gladbeck durch die Service- und Notrufzentrale über 1100 Gladbecker. 1078 Hausnotrufteilnehmer haben einen Vollservicevertrag mit Schlüsselunterlagen und Bereitschaftseinsatz abgeschlossen. Insgesamt sind auf die DRK Service- und Notrufzentrale über 18.000 Teilnehmer*innen aus allen Bundesländern aufgeschaltet. In Gladbeck wird die

Hilfe koordiniert und nach ganz individuellen Maßnahmenplänen für die Kunden und Kooperationspartner umgesetzt. Durch den Umbau der DRK Service- und Notrufzentrale auf digitale Technik in den letzten Jahren ist damit eine der modernsten Zentralen entstanden. Insgesamt werden die Anschlusszahlen in Gladbeck bis Ende des Jahres um 20 % steigen.

Nach Vorstellung des Jahresabschlusses 2020 durch den Wirtschaftsprüfer wurde dem Präsidium eine vorbildliche, langfristige und zukunftsorientierte Arbeit bestätigt.

Auch der Kauf eines Grundstückes neben dem DRK Zentrum in Gladbeck in 2021 mit über 2000 qm sichert einen weiteren Ausbau der DRK Angebote in Gladbeck. Das Präsidium wurde einstimmig durch die anwesenden Mitglieder entlastet.

Der Wirtschaftsplan 2022, Investitionsplan 2022 und Stellenplan 2022 wurden ebenfalls einstimmig genehmigt.

Bei den Wahlen zum Präsidium wurden alle Präsidiumsmitglieder wiedergewählt.

Mehr über unsere Aufgaben erfahren Sie unter Startseite – DRK KV Gladbeck e.V. (drk-gladbeck.de)

Im Zeichen des Klimas

Neben dem Coronavirus ist er derzeit das wohl wichtigste Thema weltweit: der Klimawandel. Die humanitären Folgen von Überflutungen, Dürren, Stürmen und Waldbränden auf der ganzen Welt fordern auch das DRK zunehmend.

„Der Klimawandel schafft beispiellose humanitäre Not“, sagt DRK-Generalsekretär Christian Reuter. Immer öfter leistet die größte deutsche Hilfsorganisation Sofort- und Nothilfe nach Katastrophen, die durch häufigere und stärkere Extremwetterereignisse hervorgerufen werden. „Wir rechnen damit, dass die Anzahl der Menschen, die aufgrund der Folgen des Klimawandels auf humanitäre Hilfe angewiesen sind, bis 2050 auf 200 Millionen pro Jahr ansteigen könnte“, sagt Reuter.

Deshalb begrüßt es das DRK auch, dass bei der Klimakonferenz im schottischen Glasgow Ende vergangenen Jahres ambitionierte Klimaschutzziele beschlossen wurden. Gleichzeitig setzt das DRK mit seinen Schwestergesellschaften vor Ort stärker auf vorausschauende Hilfe in Hochrisikogebieten. Auf der Grundlage von Prognosen und Wettervorhersagen werden schon im Vorfeld einer drohenden Katastrophe Maßnahmen eingeleitet, um die Auswirkungen zu mindern. Zieht in Bangladesch zum Beispiel ein Zyklon heran, können die Menschen ihre Häuser sturmfest machen, Nahrung und Saatgut in Plastiksäcken schützen und



Foto: DRK

Steigerung der landwirtschaftlichen Erträge in der Region Maritime, Togo. DRK-Delegierte Andrea Kehrwald und Mitarbeiter des Togoerischen Roten Kreuz besichtigen ein Maisfeld und sprechen mit einer Bäuerin

sichere Gebäude aufsuchen. Zudem unterstützt das DRK die Bevölkerung dabei, sich an den Klimawandel anzupassen – zum Beispiel indem die Wasserversorgung verbessert wird oder die landwirtschaftlichen Anbaumethoden verändert werden.

Grundsätzlich sind die Folgen des Klimawandels überall auf der Welt zu spüren. Am stärksten betroffen sind allerdings vor allem jene, die am wenigsten dazu beigetragen haben: arme Menschen in weniger entwickelten Ländern, die keinen zuverlässigen Zugang zu Wasser, Nahrung und Strom haben.

Weil Trockenheit und Überschwemmungen ihre Lebensgrundlagen zerstören, ist der Klimawandel auch zunehmend die Ursache für Flucht und Migration. Umso wichtiger sei es, so DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt, die vorausschauende humanitäre Hilfe unter anderem durch bessere Frühwarnsysteme auszubauen.

Mehr darüber, wie sich der Klimawandel auf die Arbeit des DRK auswirkt, erfahren Sie online unter <https://www.drk.de/hilfe-weltweit/was-wir-tun/klimawandel-folgen/>

Gemeinsam in der Pflicht

Wenn es darum geht, verantwortungsvoll mit unserer Umwelt und den vorhandenen Ressourcen umzugehen, ist jede einzelne Person gefordert. Klimaschutz fängt oft im Kleinen an. Doch auch das DRK als Organisation nimmt die Zukunftsaufgabe sehr ernst. Deshalb wurde die Verpflichtung, nachhaltig zu handeln, für alle verbindlich in einer Nachhaltigkeitspolicy festgeschrieben. Dabei stehen die Themen Energie, Reisen, Veranstaltungen, Beschaffung und Abfallvermeidung im Mittelpunkt. Bei Geschäftsreisen etwa ist es das erklärte Ziel, den CO₂-Ausstoß zu verringern. Deshalb muss unter anderem jedes Mal grundsätzlich geprüft werden, ob die Reise überhaupt zwingend nötig ist oder ob auch eine Telefon- oder Videokonferenz ausreichend wäre. Werden Veranstal-

tungen geplant, geht es insbesondere darum, möglichst wenig Wegwerfprodukte einzusetzen und Abfall zu reduzieren. Die Botschaft hinter der Policy ist bereits angekommen. Zahlreiche Initiativen zeigen, dass haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende bereit sind, sich für ein nachhaltiges DRK einzusetzen - auch das DRK Gladbeck ist hier aktiv tätig.

Mehr Infos über die Nachhaltigkeitspolicy des DRK finden Sie online unter: www.drk.de/das-drk/auftrag-ziele-aufgaben-und-selbstverstaendnis-des-drk/nachhaltigkeitsmanagement/

Wie Sie die Nachhaltigkeitskampagne des DRK unterstützen können, lesen Sie unter: www.drk.de/sdg/



Informationsschrift zum Nachhaltigkeitsmanagement im DRK

Abb.: DRK



Werde ein Teil unserer Rotkreuzbewegung

Ehrenamt – Mach mit

Der Mensch im Mittelpunkt – Ehrenamt beim DRK Gladbeck. Viele Talente und eine Idee: Menschen in Not helfen. Darum geht es beim Roten Kreuz

Denn Sie werden gebraucht.

Ob Erste Hilfe Ausbilder*Innen, Hilfe nach Unfällen oder Katastrophen, Dienste im Kleiderladen oder Blutspenden, Sanitätsdienst bei Veranstaltungen, Begleitung von Flüchtlingen, Kinder- und Jugendarbeit, Sprechfunker, Kraftfahrer, Techniktrupp, Betreuungsgruppe, Sanitätsgruppe, Kraftfahrer*Innen und vieles mehr.

Die Möglichkeiten, ehrenamtlich beim DRK mitzumachen, sind so vielfältig wie das Rote Kreuz selbst:

Engagieren Sie sich beim DRK!

So können Sie sich **zeitlich begrenzt** für ein Projekt engagieren. Oder **spontan** als Helfer einspringen, wenn bei Sturm- oder Flutkatastrophen viele helfende Hände gebraucht werden. Sie können aber auch aktives Mitglied werden und so das Rote Kreuz mitgestalten. Denn wir bieten viel Raum für Mitbestimmung – zum Beispiel können Sie die Verbandsleitungen wählen oder selbst ein Amt übernehmen und Menschen führen. Egal, wofür Sie sich entscheiden: Mitmachen kann jeder, der anderen helfen will. Niemand braucht Vorkenntnisse, denn wir schulen alle, die sich engagieren möchten. Wer schon Erfahrungen hat, kann sein Wissen bei uns vertiefen und sich spezialisieren.

Werden Sie Teil der Rotkreuz-Familie

Das Besondere: Ehrenamtliche beim DRK gehören einer weltweiten humanitären Bewegung an, die seit über 150 Jahren Menschen in Not hilft. Bei allem, was sie tut, unterscheidet sie nicht nach Freund oder Feind. Sie fragt auch nicht, woher jemand kommt oder an was er glaubt. Was allein zählt, ist die Menschlichkeit. Diese Überzeugung trägt alle Freiwilligen der 190 Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften. Das sind weltweit mehr als 13 Millionen Menschen, allein in Deutschland über 400.000.

Weitere Informationen : Ehrenamt – DRK KV Gladbeck e.V. (drk-gladbeck.de)

**Ansprechpartner: Frau Pia Kleine
Ehrenamts- und Freiwilligenkoordinatorin
Kontakt unter Tel.: 02043484671
E-Mail: p.kleine@kv-gladbeck.drk.de**

Neue Fahrzeuge für den Fahrdienst

Im Bereich des DRK Fahrdienstes hat das DRK Gladbeck neue Fahrzeuge in den Dienst gestellt. Die bisherigen Fahrzeuge entsprechen nicht mehr den hohen Qualitätsstandards im zertifizierten Fahrdienst. „Alle umgebauten Fahrzeuge bleiben in der Nutzung für uns als DRK Gladbeck im Fahrdienst flexibel einsetzbar. Durch verstellbare Gurte und optimale einsetzbare Sitze können die Fahrzeuge schnell und einfach den Bedürfnissen für eine **sichere Kranken- und Personenbeförderung** angepasst werden. Auch die **Nachhaltigkeit** und der **Klimaschutz** standen bei der Beschaffung im Vordergrund und viele Kriterien mussten die Fahrzeuge vorweisen um in den DRK Fuhrpark eingesetzt zu werden. Auch die Beschriftung der Fahrzeuge wurde nach DRK Style umgesetzt. Die Mitarbeiter*Innen die jetzt diese neuen Fahrzeuge im täglichen Dienst fahren haben sich einer intensiven Schulung unterziehen müssen, damit alle Handgriffe im Tagesablauf einwandfrei umgesetzt werden. Insgesamt sind die ersten vier neuen Fahrzeuge im Einsatz – die nächsten vier Fahrzeuge befinden sich im Zulauf – im März 2022 werden die letzten Fahrzeuge ausgeliefert.



Neue Einsatzfahrzeuge für den Rotkreuzfahrdienst

Impressum

DRK Gladbeck e.V.

Redaktion:

Wilhelm Walter
Stefan Walter

V.i.S.d.P.:

Wilhelm Walter
Hans Jürgen Nagel
Ralf Retzlaff

Herausgeber:

DRK Gladbeck e.V.
Europastraße 26
45968 Gladbeck
Tel.: 02043 48460 oder 19219
<http://www.drk-gladbeck.de>
service@drk-gladbeck.de

Auflage:

1.800